

II- 4063 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 20. MRZ. 1975 No. 20071J

A n f r a g e

der Abgeordneten SUPPAN, Dkfm.GORTON
und Genossen
an den Bundeskanzler
betreffend Auseinandersetzung mit dem Kärntner Heimatdienst

Laut "Presse" vom 5.3.1975 hat Bundeskanzler Dr.Kreisky am 4.3.1975 Journalisten gegenüber folgende Äußerung abgegeben:

"Da waren zwei Herren des Gegenverbandes bei mir. Wie heißt der? Kärntner Heimatdienst. Die hab' ich nach wenigen Sätzen hinausgeschmissen aus meinem Büro. Noch nie hab' ich jemanden aus meinem Zimmer gewiesen, aber die beiden schon."

Am 11.3.1975 stellte die Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes dazu fest:

"Der vom Bundeskanzler behauptete Vorfall hat sich n i e ereignet. Alle Vorsprachen des Kärntner Heimatdienstes beim Bundeskanzler - es hat seit 1971 wiederholt Vorsprachen gegeben - haben jeweils nach einer Dauer von mehr als einer Stunde unter Wahrung der konventionellen Form geendet.

Die Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes fordert den Bundeskanzler auf, seine Äußerung zu beweisen oder sie in geeigneter Form öffentlich richtig zu stellen, anderenfalls sich die Verbandsleitung gezwungen sieht, die Öffentlichkeit über Details der Vorsprachen zu informieren."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler zur Klarstellung des Sachverhaltes folgende

-2-

A n f r a g e :

- 1) Stehen Sie nach wie vor zu Ihrer Äußerung vom 4.3.1975, daß Sie 2 Vertreter des Kärntner Heimatdienstes aus dem Büro gewiesen haben?
- 2) Wenn ja, sind Sie auf Grund der gegenteiligen Aussagen der Verbandsleitung des Kärntner Heimatdienstes in der Lage, Ihre Behauptungen zu beweisen?
- 3) Wenn nein, sind Sie bereit, Ihre diffamierenden Äußerungen in geeigneter Form öffentlich richtig zu stellen?